

ORACLE

Der Auftrag des CIO: Anführer beim KI-Vorstoß

Künstliche Intelligenz eröffnet Möglichkeiten, die Konkurrenz zu übertreffen, Kunden zu begeistern und den Arbeitsplatz zu automatisieren.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung: CIOs müssen den „KI-Tag“ nutzen	3
Gründe für ein KI-Kompetenzzentrum	4
Das Versprechen der generativen KI nutzen	6
Fünf praktische KI-Erfolge	7
Datenschutz bei gleichzeitiger Maximierung des Wertes.....	11
Schluss mit der Schatten-IT	12
Drei aktuelle Prioritäten: Personalmanagement, Sicherheit und ESG	13
Unterstützung durch Oracle	17

CIOs müssen den „KI-Tag“ nutzen

Künstliche Intelligenz verspricht Verlockendes: bestehende Software effektiver zu machen, Mitarbeiter von Routineaufgaben zu befreien, die Effizienz und Effektivität zentraler Workflows zu optimieren, die Aktualität und Genauigkeit der Datenanalyse zu verbessern, Entscheidungsträgern unglaublich aufschlussreiche Trendprognosen zu ermöglichen, kundenorientierte Systeme mit lebensechten, personalisierten und reaktionsschnellen Interaktionen zu verbessern und vieles mehr.

Um diese Vorteile erfolgreich bereitzustellen, benötigen CIOs sowohl eine kohärente Vision als auch einen Plan zur Synchronisierung einer Reihe von Technologien. Nur so können sie die KI-Praxis aufbauen, automatisieren und skalieren. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, mit Kollegen aus der Führungsebene und darüber hinaus in einer Runde der Neuerfindung zusammenzuarbeiten, die alles übertrifft, was wir seit dem Internet gesehen haben.

Da so viele Vorteile von KI auf der Hand liegen, müssen Sie diese Technologie nicht aufzwingen. Was das Unternehmen braucht, ist eine stabile, hochkarätige Führung, um sicherzustellen, dass KI auf eine Weise eingesetzt wird, die Chancen nutzt und Effizienz schafft – und das alles ohne die Tür zu kurzfristigem Denken und Sackgassen-Initiativen zu öffnen. Zur letzten Kategorie gehören betrügerische Projekte, die zu isolierten Systemen oder, schlimmer noch, zur Offenlegung vertraulicher Informationen führen können. Und zwar auf eine Weise, die gegen Unternehmensrichtlinien, Datenschutzbestimmungen und sogar Gesetze hinsichtlich der Datensouveränität verstößt.

Da das Versprechen von KI klar ist und die Versuchung für andere Führungskräfte, sich daran zu versuchen, real ist, empfehlen wir die Einrichtung eines KI-Kompetenzzentrums (CoE, Centre of Excellence), in dem CIOs eine kohärente Vision mit Input und der vollen Unterstützung anderer Führungskräfte und Vorstände entwickeln. Ihr KI-CoE wird eine entscheidende Maßnahme sein, die das Versprechen der KI wahr werden lässt. Darüber hinaus wird es als Hub dienen, um KI-basierte Projekte in Zusammenarbeit mit Stakeholdern aus dem gesamten Unternehmen zu identifizieren, zu planen und durchzuführen.

Gründe für ein KI-Kompetenzzentrum (CoE)

Wenn eine zentrale Gruppe die Bemühungen aller Geschäftsbereiche koordiniert, sind die Vorteile vielfältig und umfassen unter anderem eine größere Kohärenz, Kosteneinsparungen durch Wiederverwendung sowie konsistente Governance und Sicherheit. Ein CoE kann außerdem dazu beitragen, Talente im Bereich KI anzuziehen, da es ein Engagement für die Technologie zeigt.

Positionieren Sie Ihr KI-Kompetenzzentrum als abteilungsübergreifendes Zentrum für technische Kompetenz, Softwareentwicklungsressourcen, Datenmodelle und Plattformen, Policy-Ausrichtung, laufende Überwachung sowie Budget- und Rechtsberatung. Mithilfe des CoE können Abteilungen schnell Pläne formulieren und Pilotprojekte durchführen, geprüfte KI-Tools und -Services lizenzieren und, was vielleicht am wichtigsten ist, Erfolgsgeschichten und gewonnene Erkenntnisse teilen.

Das Universum der KI-Technologie ist riesig, ebenso wie die Auswirkungen auf die reale Welt – insbesondere wenn es sich um Daten, Systeme und Prozesse handelt, die sich über das gesamte Unternehmen erstrecken und das Potenzial haben, Auswirkungen auf Mitarbeiter, Kunden, geistiges Eigentum und Compliance zu haben. Mit einem KI-CoE, in dem IT-Teams eng mit Stakeholdern zusammenarbeiten, können CIOs die KI-gestützte Zukunft ihres Unternehmens am besten gestalten.



Sieben schnelle Schlüssel zum Erfolg eines CoE

- ✓ **Entwerfen Sie eine prägnante Formulierung Ihrer Vision**, die widerspiegelt, welchen Nutzen KI Ihrer Meinung nach für das Unternehmen haben wird. Integrieren Sie KI, wenn Sie ein OKR oder ein anderes Framework verwenden.
- ✓ **Beginnen Sie mit dem CEO und binden Sie jede Führungskraft auf C-Ebene** als Teilnehmer, Befürworter und Stakeholder ein. Ermitteln Sie ein Budget und einige gewünschte Ergebnisse auf hoher Ebene.
- ✓ **Richten Sie regelmäßige Kontaktpunkte mit Ihren Lieferanten ein**, um deren KI-Pläne zu verstehen. Anbieter nutzen häufig Kundenanregungen, um ihre Roadmaps zu untermauern. Wenn sie Ihre Vision hören, können sie Ihnen möglicherweise früher KI-Vorteile bringen. Ebenso kann das Verständnis der Produktanweisungen der Anbieter Ihre eigene Geschäftsplanung beeinflussen. Gibt es Dinge, die Sie möglicherweise nicht berücksichtigt haben? Das Ganze beruht auf Gegenseitigkeit.
- ✓ **Stellen Sie ein funktionsübergreifendes Team zusammen**, das aus Technologen, Data Scientists und Power-Usern der Abteilungen besteht. Wählen Sie Menschen, die der Veränderung entgegenstreben. Richten Sie ihnen Zugang zu KI-Interessen- und Peer-Gruppen, Forschungsergebnissen, Trendberichten und Einblicken in reale Versuche ein.
- ✓ **Beginnen Sie mit dem Aufbau eines Katalogs** geprüfter KI-Produkte und -Services, die sich integrieren lassen und für Abteilungen verfügbar sind. Nehmen Sie nach Bedarf Nischen- und Spezialsysteme auf.
- ✓ **Legen Sie Governance-Regeln fest**, die sich auf Datensicherheit und Compliance konzentrieren.
- ✓ **Starten Sie mit etwas Tamtam**, möglicherweise in Zusammenarbeit mit dem Marketingteam. Belohnen Sie Early Adopters. Und wiederholen Sie das Ganze.

In der C-Suite besteht wahrscheinlich der Wunsch, dem Rest des Unternehmens, den Aktionären, den Kunden und dem Markt schnelle Erfolge zu bescheren. Deshalb sollten Sie Projekte identifizieren, die das Aufwärtspotenzial und die Rentabilität maximieren und gleichzeitig die Kosten und Risiken unkoordinierter Pilotprojekte auf Abteilungsebene minimieren, die möglicherweise nicht skalierbar oder für die gesamte Organisation nicht nützlich sind.

Wie bei jeder neuen Ergänzung des Betriebsmodells besteht die Notwendigkeit, jeden Mitarbeiter fortlaufend an den Mehrwert zu erinnern. Die breite Akzeptanz der Services des CoE wird davon abhängen, ob Abteilungsleiter davon überzeugt sind, dass es eine schnellere, bessere, kostengünstigere und bequemere Möglichkeit zur Entwicklung von KI-Lösungen bietet als die Verwendung alternativer interner oder externer Ressourcen.

Das Versprechen der generativen KI nutzen

Viele werden sich zunächst auf die generative KI konzentrieren, da sie die Möglichkeit bietet, eine Reihe von Geschäftspraktiken grundlegend zu verändern. McKinsey & Co. berichtet, dass KI in den 63 analysierten Anwendungsfällen jährlich umgerechnet 2,4 bis 4,1 Billionen Euro zur Weltwirtschaft beitragen könnte.¹ Der Bericht fügt hinzu, dass sich diese Schätzung ungefähr verdoppeln würde, wenn sie die Auswirkungen der Einbettung generativer KI in Software einbeziehen würde, die derzeit für andere Aufgaben als die untersuchten verwendet wird.

75 % des Werts dieser Anwendungsfälle entfallen auf vier Bereiche: Kundenbetrieb, Marketing und Vertrieb, Softwareentwicklung sowie Forschung und Entwicklung. Beispiele für Produktivitätsgewinne sind sinnvollere Interaktionen mit Kunden, die Erstellung kreativer Inhalte für Marketing und Vertrieb sowie die schnelle Erstellung von Computercode auf der Grundlage natürlicher Sprachanweisungen.

Wie sich das Arbeitsproduktivitätswachstum auszahlt, hängt von der Geschwindigkeit der Technologieeinführung ab und davon, wie gut Unternehmen die Zeit ihrer Mitarbeiter einsetzen – beides Faktoren, die ein KI-Kompetenzzentrum maximieren kann.

McKinsey & Co berichtete,
dass KI jährlich bis zu

**4,4 Billionen
US-Dollar**

**zur Weltwirtschaft
beitragen könnte**



¹[Das wirtschaftliche Potenzial generativer KI: Die nächste Produktivitätsgrenze](#)

Fünf praktische KI-Erfolge

Experten raten Unternehmen, groß zu denken, aber klein anzufangen. Und da KI eine so breite Kategorie ist, gibt es keinen idealen Weg, um diese Technologie einzuführen. Jedoch haben wir einen Ratschlag: Vermeiden Sie den Wasserfall-Ansatz. Es dauert zu lange und öffnet die Tür für Schatten-KI-Projekte. Beauftragen Sie stattdessen Ihre KI-Champions damit, in einige dieser fünf Bereiche einzusteigen (bzw. in einen Bereich, der ein besonderes Problem für Ihr Unternehmen darstellt), Erfolge zu demonstrieren und von dort aus weiterzuentwickeln.



Prozessautomatisierung: Verwenden Sie KI, um sich wiederholende Aufgaben zu automatisieren, die auf digitalen Daten basieren, wie z. B. Rechnungsverarbeitung, Verwaltung von Hauptbucheinträgen, Bestellung und Abrechnung sowie Versand und Empfang.

Wichtige Vorteile: Umfangreichere Datensätze, weniger Fehler, weniger Betrug, Zeitersparnis, Einhaltung von Richtlinien und Prozessen sowie eine bessere Datenqualität.



Datenanalyse: Verwenden Sie KI-gesteuerte Datenanalysen, um Trends schnell zu erkennen – in vielen Fällen in Echtzeit – und Möglichkeiten zur Kapitalisierung in Bereichen wie Logistik, Vertriebsmanagement und technischem Betrieb vorzuschlagen. Ziehen Sie eine Vielzahl interner und externer Datenquellen hinzu, darunter auch einige, die bisher ungenutzt waren.

Wichtige Vorteile: Umsetzbare Geschäftserkenntnisse, die auf andere Weise einfach nicht zu finden sind.



Bessere Kommunikation: Nutzen Sie KI, um Mitarbeitern und Kunden bei der Lösung von Problemen zu helfen, Antworten auf komplexe Fragen zu finden und komplexe Daten, ob strukturiert oder unstrukturiert, zusammenzufassen.

Wichtige Vorteile: Informationen können schnell gefunden werden, Anfragen werden in Sekundenschnelle beantwortet und Kunden sind zufriedener.



Hyperpersonalisierter Vertrieb und Marketing: Verwenden Sie KI, um ein einzigartiges Messaging für jeden Kunden und Interessenten zu erstellen. Dies kann maßgeschneiderte Upselling-Chancen ermöglichen und in vielen Fällen das Verkaufsvolumen steigern.

Wichtige Vorteile: Erhöhtes Kundenengagement, mehr Interesse an Produkten und Services und größere Personalkapazität für andere Initiativen mit dem nachgelagerten Potenzial für eine höhere Rentabilität.



Neue Produkte, Services und Geschäftsmodelle: Auch wenn dies wie das Internet selbst ein schneller Erfolg sein kann oder auch nicht, bietet KI das Potenzial, völlig neue Umsatzquellen vorzuschlagen und Abläufe neu zu gestalten.

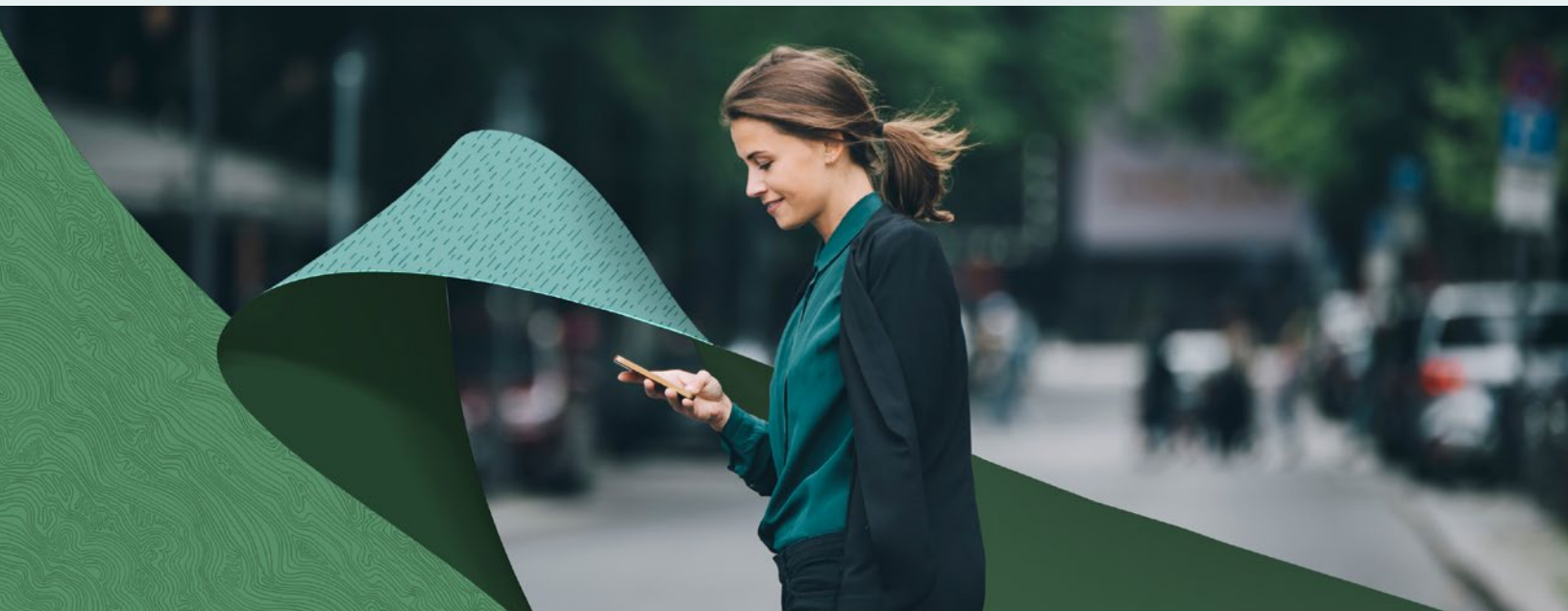
Wichtige Vorteile: KI hat das Potenzial, den Umsatz zu steigern und gleichzeitig die Branchenbekanntheit des Unternehmens zu steigern.



Generative KI: Impulse und Inspiration des CoE

KI umfasst eine breite Konstellation von Technologien. Viele davon, wie regelbasierte Expertensysteme, Fuzzy-Logik und neuronale Netzwerke, sind bereits Jahrzehnte alt. In den letzten 10 Jahren gab es im Bereich Machine Learning und Deep Learning enorme Fortschritte. Diese Technologien haben vielfältige Anwendungen ermöglicht, darunter Rechtschreib- und Grammatikprüfungen, Systeme zur Dokumentenklassifizierung und Bildobjekterkennung. Seit Jahren treibt KI Fortschritte in den Bereichen Cybersicherheit, Anomalieerkennung, Prognosen, Transaktionsanalysen und sogar Stimmungsanalysen in Social Media voran.

Der neueste Stern am Himmel der künstlichen Intelligenz ist die generative KI. Frei verfügbare Tools wie ChatGPT und DALL-E haben die Fantasie der Öffentlichkeit erregt, wobei dies erst der Anfang ist. Anbieter von IT-Lösungen beeilen sich, generative KI-Funktionen mithilfe von APIs zu ihren Angeboten hinzuzufügen und neue Produkte und Services zu erstellen, die diese nutzen.



Wie alle KI-Technologien kann die generative KI im gesamten Spektrum einen Mehrwert schaffen, vom Backend-Betrieb bis hin zu kundenorientierten Services. Gehen Sie davon aus, dass sie für eine breite Palette von Aufgaben eingesetzt wird, darunter die Erstellung von für Menschen lesbaren Berichten, die auf einzelne Führungskräfte zugeschnitten sind, die Unterstützung von Mitarbeitern bei der Suche nach Antworten auf Kundenanfragen und das Verfassen von Hunderten personalisierter Verkaufs-E-Mails in kürzerer Zeit, als ein Mensch dafür bräuchte.

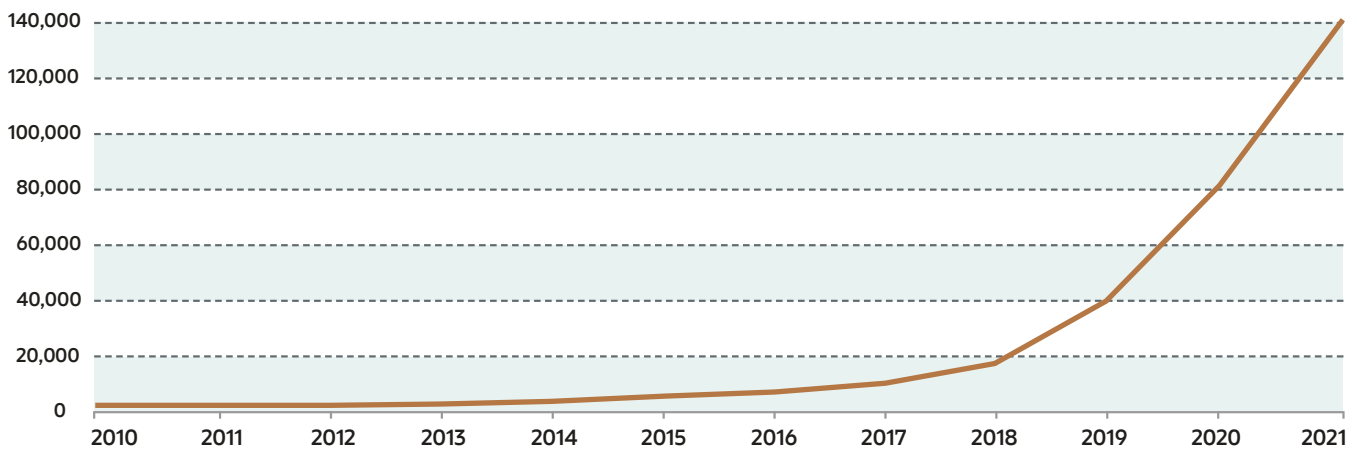
Während Unternehmen zu Recht von diesen Möglichkeiten begeistert sind, zitiert Harvard Business Review Interviews mit Führungskräften, die sagen, dass die scheinbar „übermenschlichen“ Fähigkeiten der KI-Mitarbeiter möglicherweise davon abhalten könnten, der Technologie zu vertrauen und sich mit ihr auseinanderzusetzen.² Außerdem weisen Untersuchungen von J.P. Morgan auf das Urheberrecht hin und Datenverlustsrisiken, die die Vertraulichkeit von Mitarbeitern und Kunden gefährden könnten.³ Es kommt ein Tsunami neuer Produkte auf den Markt. Führungskräfte sind möglicherweise nicht in der Lage, sie auf Interoperabilität, Sicherheit oder kulturelle Eignung zu überprüfen.

Aus diesem Grund benötigen Unternehmen ein KI-Kompetenzzentrum (CoE).

KI-Patente: Ein Aufwärtstrend

Achten Sie auf eine Flut neuer KI-Punktlösungen sowie Innovationen etablierter Anbieter.

Jährliche Patentanmeldungen weltweit für Technologien in Verbindung mit künstlicher Intelligenz



Quelle: Center of Security and Emerging Technology via AI Index Report (2022)

Hinweis: Basierend auf einer Untersuchung nach relevanten Codes und Schlüsselwörtern in den Systemen „Cooperative Patent Classification“ und „International Patent Classification“. [OurWorldInData.org/artificial-intelligence](https://ourworldindata.org/artificial-intelligence)

² [KI kann Ihnen helfen, bessere Fragen zu stellen – und größere Probleme zu lösen](#)

³ [Ist generative KI ein „Game Changer“?](#)

Datenschutz bei gleichzeitiger Maximierung des Wertes

Komplexe Regeln verwalten sowohl die große Menge an Informationen, die in KI-Systeme eingespeist werden, als auch die Ausgabe dieser Tools. Das Kleingedruckte, das die Eigentumsrechte an den Daten regelt, kann tief in einer Lizenzvereinbarung verborgen sein und begünstigt oft den Anbieter der Technologie.

Governance- und Sicherheitsexperten in Ihrem CoE sollten sich darauf konzentrieren, die Auswirkungen verschiedener KI-Systeme auf die Daten der Organisation zu verstehen und zu erklären. Dennoch liegt es am CIO, sicherzustellen, dass jedem externen Anbieter von KI-Technologie die richtigen Compliance-Fragen gestellt werden – insbesondere, wenn er Daten in seiner eigenen Cloud hostet. Angesichts der rechtlichen Probleme, einschließlich der Datenresidenz und -souveränität, der Privatsphäre der Kunden und des Schutzes geistigen Eigentums, darf die Gewährleistung der Sicherheit nicht auf die leichte Schulter genommen oder den Launen der Schatten-IT überlassen werden.

Es ist ebenso wichtig, sich daran zu erinnern, dass dies keine neue Herausforderung ist, insbesondere für Unternehmen, die cloudbasierte IT-Services nutzen. Hyperscaler und andere etablierte Technologieanbieter für Unternehmen wissen, dass sie Kundendaten sorgfältig verwalten müssen, selbst wenn sie KI-Funktionen hinzufügen.



Governance- und Sicherheitsexperten in Ihrem CoE sollten sich darauf konzentrieren, die Auswirkungen verschiedener KI-Systeme auf die Daten Ihrer Organisation zu verstehen und zu erklären.

Auch wenn CIOs motivierte Kollegen anleiten, müssen sie darüber aufklären, warum die Wahl des falschen Tools oder der falschen Plattform dem Unternehmen schaden könnte. Richten Sie in Ihrem Kompetenzzentrum Prozesse ein, um Kollegen bei der Auswahl des richtigen KI-Tools für jeden Job zu unterstützen. Darüber hinaus sollten Sie regelmäßig die Nutzungsbedingungen bewerten, um Systeme auf ihre Eignung zu überprüfen.

Ihr Chief Data Officer wird bei der Festlegung von Eigentums- und Vertraulichkeitsstandards eine wichtige Rolle spielen. Der CFO und der General Counsel können mit Kollegen Erkenntnisse über die Risiken teilen, die mit der Weitergabe von Daten an den falschen Anbieter einhergehen. Alle diese Informationen können über ein CoE weitergeleitet werden.

Schluss mit der Schatten-IT

Schatten-IT-Projekte sind immer problematisch, aber mit KI ist das Risiko größer denn je. Der intelligente Einsatz von KI erfordert eine intelligente Nutzung von Daten, und die Gewährleistung dieser intelligenten Nutzung ist eine Aufgabe, die das Büro des CIO nicht aufgeben kann. Es werden nicht nur neue Funktionsfähigkeiten entstehen, neue punktuelle Lösungen können möglicherweise auch Datenzugriffe erfordern. Unter normalen Umständen würden diese Datenzugriffe jedoch nicht genehmigt werden – zumindest nicht ohne Sicherheitsvorkehrungen. Abgesehen davon, dass Daten missbraucht werden oder verloren gehen, können Daten auch in Silos eingeschlossen werden bzw. es fehlen angemessene Audits und Prüfungen bezüglich Compliance und Datenschutz. Dies könnte aber auch außerhalb der Backup- und Recovery-Prozesse des Unternehmens liegen.

Ein KI-Kompetenzzentrum kann sowohl diese Probleme verhindern als auch organisatorische Vorteile bieten, die über eine einzelne Abteilung hinausgehen – und das selbst bei Pilotprojekten, von denen nur eine Geschäftseinheit profitieren kann.

Vertriebsleiter werden beispielsweise schnell verstehen, dass KI ihnen dabei helfen kann, besser mit Kunden zu kommunizieren und hyperpersonalisierte Angebote zu erstellen. Marketingteams werden ähnliche Vorteile sehen. Und beide werden feststellen können, dass KI tief in die Daten eindringen und einzigartige Vorteile für jeden Kunden vermitteln kann. Der Reiz ist so groß, dass diese Führungskräfte versuchen werden, auf eigene Faust voranzukommen. Dies könnte eventuell mit Einzellösungen erfolgen, die im besten Fall nicht gut zum Technologie-Stack der Organisation passen und im schlimmsten Fall, wie bereits erwähnt, zur Offenlegung vertraulicher Daten führen könnten.

Erfolgreiche, hochkarätige Projekte werden die meisten unseriösen Bestrebungen abwehren, jedoch müssen Sie Regeln festlegen, ganz egal, welchen Weg Sie auch einschlagen. CIOs sollten niemals von der Erkenntnis überrascht werden, dass Daten unangemessen verwendet werden.

Letztendlich müssen Datensilos und Schatten-IT, wenn sie sich etablieren, irgendwann durch eine kohärente Strategie ersetzt werden. Technologiewechsel sind kostspielig und es ist immer verschwenderisch, Arbeit zu verwerfen und neu zu beginnen. Deshalb ist es weitaus besser, KI von Anfang an über ein CoE einzuführen.

Drei aktuelle Prioritäten: Personalmanagement, Sicherheit und ESG

Viele der besten KI-Produkte für Unternehmen sind überhaupt keine Produkte, sondern Features und Funktionen, die in geschäftskritische Anwendungen integriert sind. Drei Bereiche, auf die sich Anbieter frühzeitig konzentrieren, sind Personalmanagement, Sicherheit und ESG (Umwelt, Soziales und Governance).

Schauen wir uns an, wie sich jeder Bereich verändert.

Setzen Sie KI ein, um den Umgang mit der Talentkrise zu erleichtern

Die meisten der größten Volkswirtschaften der Welt verzeichnen eine sehr niedrige Arbeitslosigkeit und erwarten in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ein langsames Wachstum der Arbeitskräfte. Laut der neuesten ManpowerGroup-Umfrage zum Talentmangel berichten heute 77 % von fast 39.000 Arbeitgebern in 41 Ländern über Schwierigkeiten bei der Besetzung von Stellen.⁴ Mehr als die Hälfte (57 %) plant, dies zu bewältigen, indem sie mehr Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit und -ort bieten. Dies ist jedoch nur bedingt möglich, da einfach nicht genügend qualifizierte Arbeitskräfte vorhanden sind.

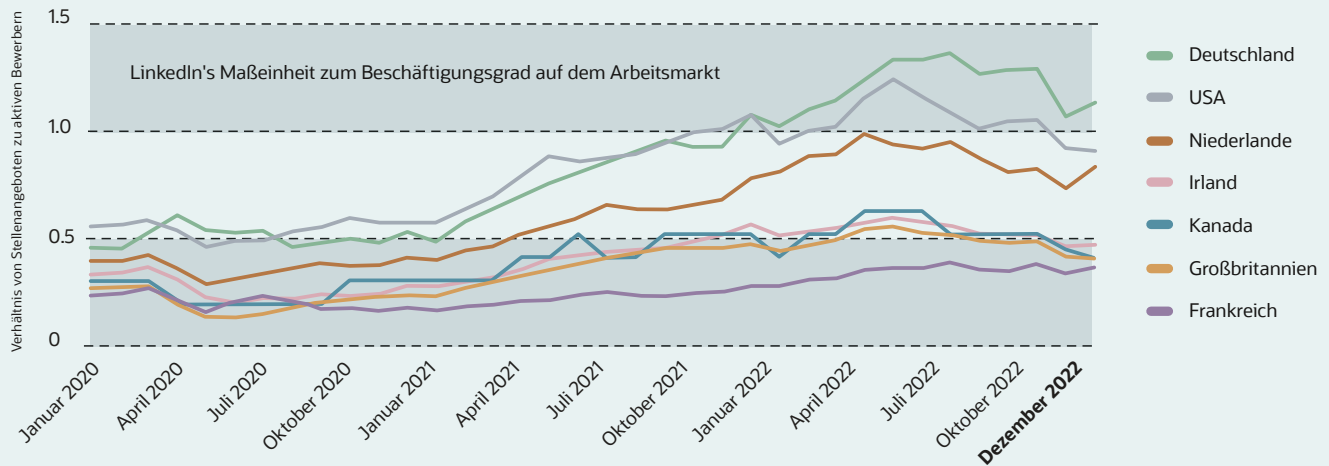
Je früher Unternehmen damit beginnen, Menschen durch Technologie im Allgemeinen und KI im Besonderen zu unterstützen, desto besser werden sie den Mangel bewältigen.

KI kann für eine produktivere und zufriedener Belegschaft sorgen, indem sie den Mitarbeitern Routineaufgaben abnimmt, und ihnen ermöglicht, sich auf kreativere Arbeiten zu konzentrieren. Goldman Sachs prognostiziert, dass generative KI vor allem durch Workflow-Änderungen das BIP weltweit um 7 % steigern könnte. So ist eine vollständige oder teilweise Automatisierung möglich, die den Bedarf an umgerechnet 300 Millionen Vollzeitbeschäftigten ausgleicht.⁵

⁴[Der Talentmangel](#)

⁵[Generative KI könnte das globale BIP um 7 % steigern](#)

In vielen Ländern sind die Arbeitsmärkte im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie weiterhin relativ angespannt.



Quelle: LinkedIn Economic Graph

Im Personalwesen wird sich die Art der Arbeit weiter verändern. Mithilfe einer KI-gestützten Datenanalyse können Sie den Bedarf im gesamten Unternehmen, in allen Berufsfeldern und in allen Regionen ermitteln und vorhersagen. Darüber hinaus werden bei dieser Analyse Ihre Wachstumstreiber, die makroökonomische Situation und die Verfügbarkeit von Talenten berücksichtigt.

KI kann dann über einen zweigleisigen Ansatz helfen.

Erstens kann KI die Produktivität von Arbeitnehmern steigern – und zwar in Bereichen und Regionen, in denen Talente schwer zu finden sind.

Zweitens kann KI bei der internen und externen Rekrutierung helfen – einschließlich des Verständnisses von Qualifikationen und Erfahrungen, der Zuordnung von Kompetenzen zu Anforderungen und der Identifizierung versteckter Talentpools. Bonus: Ihr CoE wird ein Anziehungspunkt für Bewerber mit KI-Kenntnissen sein, da es ein Engagement für diese Technologie zeigt.

Drei Möglichkeiten, wie KI HR-Teams unterstützen kann

Die HR-Fachgemeinschaft IHRIM sagt, dass KI überlasteten Teams im Personalwesen helfen wird.⁶ Zu den Möglichkeiten gehören:

- 1 Automatisierung von Verwaltungsaufgaben:** Beispiele hierfür sind die Verwaltung von Benefits, die Beantwortung häufiger Fragen von Mitarbeitern und die Bearbeitung von Abwesenheitsformularen.
- 2 Verbesserung der Talentakquise und -bindung:** Denken Sie an das Sourcing und Screening von Kandidaten und minimieren Sie Vorurteile, indem Sie sich auf datengesteuerte Bewertungen konzentrieren. Außerdem kann KI dabei helfen, Arbeitskräfte zu identifizieren, die unmotiviert oder unproduktiv sind und eventuell nach anderen Möglichkeiten suchen.
- 3 Personalisierung von Onboarding und Schulung:** KI kann dem Personalwesen dabei helfen, Informationen zu Benefits und anderen Ressourcen an die Rolle und den Standort eines neuen Mitarbeiters anzupassen.

Stärkere Sicherheit mit KI

Sicherheit hat immer höchste Priorität, und KI hat das Potenzial, dabei zu helfen. Das allein ist ein hervorragendes Argument dafür, Sicherheitsprodukte in Betracht zu ziehen, die KI-Technologie nutzen. Da KI aus vielen Eingaben lernen und diese korrelieren kann, können KI-basierte Sicherheitssysteme schnell skaliert werden und gleichzeitig falsch-positive und falsch-negative Ergebnisse minimieren.

Darüber hinaus können einige KI-basierte Sicherheitstools dazu beitragen, Sicherheitsvorgänge zu vereinfachen, die in einigen Fällen überwältigend komplex geworden sind.

Auch Angreifer verfügen mittlerweile über KI-Tools und nutzen diese, um Schwachstellen zu finden, diese auszunutzen und Angriffe zu automatisieren. Deshalb könnte man sagen, dass der Einsatz KI-basierter Sicherheitstools einer Brandbekämpfung mit Feuer gleichkommt.



KI wird seit Langem zur Erkennung von Anomalien eingesetzt und kann dabei helfen, unbefugte Zugriffsversuche auf das Unternehmensnetzwerk, betrügerische Finanztransaktionen sowie andere schädliche Aktivitäten schnell zu erkennen.

⁶ [Wie künstliche Intelligenz das Personalwesen verändert](#)

Setzen Sie KI ein, um den Umgang mit der Talentkrise zu erleichtern

ESG ist ein Bereich, in dem KI sowohl erhebliche Veränderungen herbeiführen als auch Mitarbeiter und andere Interessengruppen besser in langfristige Initiativen einbeziehen kann.

In der globalen ESG-Studie 2022 von Oracle „Kein Planet B: Wie können Unternehmen und Technologie helfen, die Welt zu retten?“ gaben⁷ 84 % der Befragten an, dass Unternehmen mithilfe von KI mehr Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit und soziale Ziele machen würden. Viele waren sich beispielsweise einig, dass KI mithilfe verschiedener Daten, die aus dem gesamten Unternehmen gesammelt wurden, konsistent rationale Empfehlungen bereitstellt und Managern, Mitarbeitern und Kunden hilft, fundiertere ESG-Entscheidungen zu treffen.

Eine nachhaltige IT – die für ein nachhaltiges Unternehmen unerlässlich ist – kann beispielsweise durch die Verfolgung der Leistung von Drittanbietern, die Optimierung der Nutzung energieeffizienter Cloud-Ressourcen und die Förderung des Mitarbeiterengagements über Chatbots und andere Anwendungen generativer KI vorangetrieben werden. Darüber hinaus trägt KI dazu bei, fehlerfreie ESG-Daten zu erfassen und gleichzeitig zeitaufwendige manuelle Prozesse zu reduzieren. Außerdem können Unternehmen mit dieser Technologie die Komplexität der Datenanalyse in globalen Lieferketten besser bewältigen.

Das Ergebnis: Einblicke in die Nachhaltigkeitsaktivitäten, die Ihren Wettbewerbsvorteil steigern.



84 %

der Befragten gaben an, dass Unternehmen mithilfe von KI größere Fortschritte bei der Verwirklichung von Nachhaltigkeits- und sozialen Zielen erzielen würden.



⁷ [Kein Planet B: Wie können Unternehmen und Technologie helfen, die Welt zu retten? \(PDF\)](#)

Unterstützung durch Oracle

CIOs können sich auf Oracle Cloud Infrastructure (OCI) verlassen, um das Wachstum mit Daten und KI zu fördern.

Da sich CIOs auf die Implementierung von KI im gesamten Unternehmen konzentrieren, wenden sie sich **OCI** zu, die darauf ausgelegt ist, jede Anwendung schnell, sicher und kostengünstiger zu erstellen und auszuführen – überall auf der Welt, in Clouds oder in Ihrem Data Center. Mit der EU Sovereign Cloud von Oracle können Organisationen aus dem kommerziellen und dem öffentlichen Sektor sensible Daten und Anwendungen in der Cloud im Einklang mit den Datenschutz- und Souveränitätsanforderungen der EU aufbewahren und so mehr Kontrolle haben.

Oracle Modern Data Platform mit Oracle Autonomous Database und MySQL HeatWave bietet automatisierte, leistungsstarke KI-Services, die enorme Datenmengen in umsetzbare Erkenntnisse umwandeln. Außerdem stellen die KI-Services von Oracle vorab trainierte Modelle bereit, die mithilfe der organisationseigenen Daten angepasst werden können, um die Modellqualität zu verbessern und Entwicklern die Einführung und Nutzung von KI-Technologie zu erleichtern.

Mehr erfahren

Copyright © 2023, Oracle and/or its affiliates. This document is provided for information purposes only, and the contents hereof are subject to change without notice. This document is not warranted to be error-free, nor subject to any other warranties or conditions, whether expressed orally or implied in law, including implied warranties and conditions of merchantability or fitness for a particular purpose. We specifically disclaim any liability with respect to this document, and no contractual obligations are formed either directly or indirectly by this document. This document may not be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, for any purpose, without our prior written permission. Oracle and Java are registered trademarks of Oracle and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

